

Protokoll der Mitgliederversammlung des Theologinnenkonvents

am 10. Oktober 2013 in Kassel, Martin-Bucer-Haus

Anwesende: Margret Artzt, Rosemarie Barth, Nora Dinges, Gundula Goldbach-Bolz, Dr. Ruth Gütter, Anke Haendler-Klaesener, Dr. Nikola Haupt, Dorothee Holzapfel, Susanne Hüfken, Katrin Klöpfel, Christiane Luckhardt, Tamara Morgenroth, Brigitte Schrödter-Hoffmann, Dr. Regina Sommer, Cathrin Szameit, Ariane Vermeil, Christel Wagner, Ira Waterkamp, Annika Weisheit, Maike Westhelle, Renate Wollert, Anke Zimmermann.

Protokollantin: Katrin Klöpfel, Vorstand/ Schriftführerin

Formalia: Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig. Die mit der Einladung verschickte Tagesordnung wird erweitert auf Antrag von Anke Zimmermann um folgenden Tagesordnungspunkt „Umstellung Einzugsverfahren und Höhe der Mitgliedsbeiträge“.

Tagesordnung:

TOP 1) Bericht der Vorsitzenden und Aussprache

TOP 2) Kassenbericht und Aussprache

TOP 3) Bericht der Kassenprüferinnen und Entlastung des Vorstandes

TOP 4) Einberufung eines Wahlvorstands

TOP 5) Wahl des Vorstands

TOP 6) Rückblick auf die Tagung des „Konvent Ev. Theologinnen in Deutschland“ in Hofgeismar im Frühjahr 2013

TOP 7) Spendenanfragen

TOP 8) Berichte aus den Regionalkonventen

TOP 9) NEU - Umstellung Einzugsverfahren und Höhe der Mitgliedsbeiträge

TOP 10) Verschiedenes

TOP 1: Bericht der Vorsitzenden und Aussprache

Die Vorsitzende Ira Waterkamp berichtet aus der Arbeit des Vorstandes seit der letzten Mitgliederversammlung im September 2012. Der Bericht liegt allen Sitzungsteilnehmerinnen schriftlich vor (siehe Anhang). Es ergeben sich Rückfragen und eine Aussprache zu folgenden Themen des Berichtes:

- Die Spende von 300 € an das Frauenhaus Hanau (beschlossen auf der Mitgliederversammlung 2012) steht noch aus. Wird von Anke Zimmermann zeitnah überwiesen.
- Frau Schrödter-Hoffmann weist darauf hin, dass in der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift „Theologinnen“ (2013 Nr. 26) ausführlich berichtet wird von der Jahrestagung des Bundeskonventes im Frühjahr 2013 in Hofgeismar.
- Der Theologinnenkonvent hatte im vergangenen Jahr einen Austritt zu verzeichnen. Darüber hinaus wurden alle Mitglieder gestrichen, die seit mehr als 2 Jahren trotz mehrmaliger Erinnerung keinen Beitrag bezahlt haben.
- Anke Zimmermann nimmt an den Sitzungen des Pfarrvereins nicht regelmäßig teil. Sie würde jedoch ein Anliegen des Theologinnenkonventes selbstverständlich an den Pfarrverein weitergeben. Im Jahr 2012/2013 gab es kein konkretes Anliegen.
- Auf die Nachfrage zu Werbemaßnahmen für eine Mitgliedschaft im Theologinnenkonvent antwortet der Vorstand, dass Regina Sommer den Konvent regelmäßig in den Vikarskursen vorstellt und bewirbt. Darüber hinaus wird der Verein über den Flyer und die Homepage beworben. Auf der Homepage ist auch ein online-Beitragsformular eingestellt.
- Ira Waterkamp bitte in dem von ihr schriftlich ausgeteilten Bericht wie folgt zu korrigieren: Vorschlag für Mitgliedsbeiträge der Vikarinnen und Pensionärinnen: 15 Euro; zu korrigieren auf: 10 Euro.

TOP 6 (vorgezogen): Rückblick auf die Tagung des „Konvent Ev. Theologinnen in Deutschland“ in Hofgeismar im Frühjahr 2013

Fr. Schrödter-Hoffmann dankt dem Vorstand für die Vorbereitung und Mitwirkung der Jahrestagung des Bundeskonventes, v.a. für die Gestaltung des hessischen Abends und des Gottesdienstes. Sie berichtet, dass es eine gelungene Tagung war. Es waren jedoch nur wenige Kurhessinnen unter den Teilnehmerinnen. Es ist zum einen eine hochpreisige Veranstaltung (260,- Euro), die zum anderen 3

Arbeitstage umfasst. Viele Mitglieder des Bundeskonventes sind älteren Jahrgangs; sie haben mitunter eine außergewöhnliche Berufsbiographie (Kampf um Frauenordination; Kirche in der DDR). Gelungen war auch der Abend mit Christina Brudereck (Theosophin), die mit ihrem Mann zusammen einen kulturellen Abend gestaltet hat.

TOP 2: Kassenbericht und Aussprache

Anke Zimmermann, die die Kasse des Theologinnenkonventes führt, berichtet und lässt den Kassenbericht in Kopie jeder Anwesenden zukommen. Kassenstand am Ende des Rechnungsjahres 2012 (Stand: 31.12.2012): 738,60 Euro. Die Einnahmen über Mitgliedsbeiträge waren aufgrund der Anschreiben an säumige Mitglieder im Jahr 2012 deutlich höher als in den Jahren zuvor: 2012 = 2.765,- Euro. Die Ausgaben in 2012 lagen bei 3.051,86 Euro. Kassensaldo: 178,54 Euro.

TOP 3: Bericht der Kassenprüferinnen und Entlastung des Vorstandes

Die Kassenbücher und Belege des Theologinnenkonvent in der EKKW e.V. für das Jahr 2012 wurden von den Kassenprüferinnen Ines Fetzer (8.10.2013) und Tamara Morgenroth (10.10.2013) überprüft. Die Kassenführung ist rechnerisch ohne Beanstandung. Einnahmen und Ausgaben stimmen mit den Kontoauszügen überein. Die Kassenprüferinnen empfehlen der Mitgliederversammlung, den Vorstand zu entlasten. Bei 4 Enthaltungen wird der Vorstand entlastet.

TOP 9 (vorgezogen): NEU - Umstellung Einzugsverfahren und Höhe der Mitgliedsbeiträge

Anke Zimmermann hat mit der EKK über die Umstellung auf das SEPA- Bankverfahren (IBAN und BIG) gesprochen. Die EKK schlägt vor, dass der Konvent künftig die Mitgliedsbeiträge nicht mehr einzieht, sondern diese von den Mitgliedern selbst per Dauerauftrag oder Einzelüberweisung auf das Vereinskonto transferiert werden. Säumige Mitglieder würden dann durch ein Mahnschreiben an die Zahlung erinnert werden. Es gibt eine lebendige Aussprache im Plenum, v.a. über den Stichtag des Zahlungseingangs und die Frage der Zumutbarkeit von Daueraufträgen. Es wird auch betont, dass einige Mitglieder aufgrund der Bitte, einen Dauerauftrag einzurichten, vielleicht aus dem Konvent austreten werden. Dennoch beschließt die Mitgliederversammlung einstimmig, dass das Verfahren umstellt wird. Ein Schreiben wird alle Mitglieder über die Umstellung auf Dauerauftrag informieren.

Anke Zimmermann stellt den bereits im Jahresbericht von Ira Waterkamp (siehe Anlage) erwähnten Vorschlag des Vorstandes vor, die Mitgliedsbeiträge zu erhöhen. In der lebhaften Aussprache im Plenum wird u.a. angefragt, aus welchen inhaltlichen Gründen eine Erhöhung der Beiträge notwendig ist. Wie soll das Geld verwendet werden? Führt die Erhöhung dazu, dass viele Mitglieder austreten? Wie hoch ist der Mitgliedsbeitrag bei anderen Vereinen?

Vorschläge: (A) Erhöhung des Vikarinnen- und Pensionärinnen-Beitrages von 8 Euro auf 10 Euro, damit es ein „gerader Betrag“ ist. (B) Vertagung der Entscheidung auf die Mitgliederversammlung in 2014. (C) Alle Beiträge jetzt erhöhen, damit die Beitragserhöhung zeitgleich mit der Umstellung des Lasteinzugsverfahrens erfolgt.

Das Plenum spricht sich dafür aus, derzeit keine Beitragserhöhung durchzuführen. Sollte es zu Veränderungen bei den Beitragszahlen bzw. Mitgliedszahlen durch die SEPA-Umstellung und die Umstellung auf Daueraufträge kommen, möge der Vorstand bitte darüber informieren.

TOP 5: Wahl des Vorstands

Folgende Mitglieder aus dem derzeitigen Vorstand erklären sich bereit, weiterhin im Vorstand mitzuarbeiten: Ira Waterkamp (als Vorsitzende), Dr. Regina Sommer (als stellvertr. Vorsitzende), Anke Zimmermann (als Kassenwartin), Katrin Klöpfel (als Schriftführerin). Annika Weisheit kann sich vorstellen, als Beisitzerin künftig im Vorstand mitzuarbeiten.

Das Plenum spricht sich dafür aus, über die Kandidatinnen im Block abzustimmen. Die Kandidatinnen werden einstimmig gewählt und nehmen alle die Wahl an.

TOP 7: Spendenanfragen an den Verein

FRANKA e.V.: Bitte um 500,- Euro Spende. Die Spende würde dazu verwendet, Postkarten zu drucken, die die Öffentlichkeit für Zwangsprostitution und Menschenhandel sensibilisieren sollen. 2006 wurden 25.000 Karten gedruckt und in Nordhessen verteilt. Eine solche Sensibilisierung erscheint dem Vorstand von FRANKA e.V. erneut notwendig. Insgesamt wird die Aktion 4.000 Euro kosten. 2.400 Euro beantragt über „Spiel 77 – Mittel der Diakonie Hessen“. 600 Euro Eigenmittel von FRANKA e.V. 500 Euro zugesagt als Spende vom Kontaktladen e.V: Hermannstr.

GAW: Das GAW bittet um eine Spende für das Jahresprojekt der Frauenarbeit 2013: „Wege zum Leben. Sozialdiakonische Projekte der Lutherischen Kirche in Brasilien“. Das

GAW der EKKW hat sich verpflichtet, das Projekt mit 10.000 Euro zu unterstützen und würde die Spende zur Gegenfinanzierung nutzen. Fr. Schrödter-Hoffmann stellt zwei der sozialdiakonischen Projekte der Lutherischen Kirche in Brasilien vor, die mit dem Geld durchgeführt werden würden.

Der Vorstand informiert darüber, dass die Kollekte beim Abschlussgottesdienst der Jahrestagung des Bundeskonventes in Hofgeismar im Frühjahr 2013 dem Jahresprojekt der GAW-Frauenarbeit 2013 zugute kam.

Folgender Vorschlag wird zur Aufteilung des Spendengeldes gemacht:

- | | |
|--------|--|
| 300,-€ | Frauenhaus Hanau (Beschluss in der Mitgliederversammlung 2012; wird in diesem Rechnungsjahr überwiesen). |
| 200,-€ | Jahresprojekt der Frauenarbeit des GAW |
| 300,-€ | FRANKA e.V. |

Bei einer Enthaltung so angenommen. Das Plenum spricht sich dafür aus, im nächsten Jahr ein Frauenhaus aus einer anderen Stadt/Region zu bedenken. Wenn möglich, so möge die Spende an das Frauenhaus mit einem persönlichen Besuch verbunden werden.

TOP 8: Berichte aus den Regionalkonventen

Region Hanau: Es liegen keine Informationen über eine Konventsarbeit vor.

Fulda: Anke Haendler-Kläsener wird Kontakt aufnehmen mit Pfrin. Merle Blum mit dem Ziel, einen Regionalkonvent aufzubauen.

Marburg: Es liegen keine Informationen über eine Konventsarbeit vor.

Waldeck, Twiste, Eder, Eisenberg: Die Konventsarbeit findet schwerpunktmäßig in den KK Eisenberg und Twiste statt. 8 Frauen treffen sich ca. monatlich und arbeiten thematisch. Immer mal wieder kommt eine neue Kollegin dazu. Der Kreis der „Interessierten“ umfasst ca. 12 Frauen.

Kirchenkreis Ziegenhain/ Schwalm-Eder: Der Kreis der Frauen, die sich 3-4 mal im Jahr treffen, schrumpft. Beim letzten Treffen waren es fünf Frauen. Einmal im Jahr findet eine Wanderung statt. Ansonsten wird thematisch gearbeitet. Das Thema gibt die Gastgeberin vor.

Region Fritzlar: Die Treffen finden nicht so regelmäßig statt wie es gut wäre. Die Frauen haben sich ausführlich auseinandergesetzt mit dem Zukunftspapier und der sich anschließenden Diskussion innerhalb der EKKW.

Region Fulda: Anke Haendler-Gläsener würde Kontakt aufnehmen mit Pfrin. Merle, um etwas Neues zu beginnen.

Wildungen: Es liegen keine Informationen über eine Konventsarbeit vor.

Kassel/Kaufungen: Es liegen keine Informationen über eine Konventsarbeit vor.

Schmalkalden: Es liegen keine Informationen über eine Konventsarbeit vor.

TOP 10) Verschiedenes

Mit Blick auf den Studientag und die Mitgliederversammlung in 2014 werden zwei Terminvorschläge gemacht: 10.7.2014 oder 3.7.2014. Beginn des Studientages jeweils Vormittags; die Mitgliederversammlung soll im Anschluss stattfinden. Der Vorstand entscheidet in Rücksprache mit der anzufragenden Referentin, welcher der beiden genannten Termin gesetzt wird. Der Termin wird dann zeitnah im Internet auf der Homepage eingestellt und per Rundmail an alle Pfarrerinnen, Prädikantinnen und Vikarinnen in der EKKW weitergegeben.

Aus dem Plenum werden folgende Themenvorschläge für den Studientag eingebracht: Politisches Nachtgebet/ politische Themen in der Predigt (Meike Westhelle); Migration; Segnungsgottesdienste für Schwangere (Hanna Stracke). Ein Stimmungsbild wird erhoben: politisches Nachtgebet (10 Meldungen); seelsorgerliche/ liturgische Begleitung Schwangerer (3 Meldungen) Migration (keine Meldungen).

Am 25.6.2014 findet der kurhessische Pfarrertag in Eschwege statt. Als Referentin ist Prof. Dr. Luise Schottroff angekündigt. Sie wird zum 1. Korintherbrief sprechen.

Das Plenum bittet den Vorstand, Monika Dersch-Paulus, die lange als Beisitzerin im Vorstand gearbeitet hat, noch einmal ausdrücklich zu danken. Der Vorstand wird dies selbstverständlich in seiner nächsten Sitzung tun.

Die Mitgliederversammlung wird geschlossen um 15.59 Uhr.

Ira Waterkamp (*1. Vorsitzende*), Katrin Klöpfel (*Schriftführerin*)